

Technoparade 2010 – ein Pariser Alptraum



Die Pariser Technoparade wurde in den letzten Jahren zu einem bekannten Event, an dem vor allem die multikulturelle Gesellschaft von sich Reden machte. Letztes Jahr kamen zu dem Anlass hunderte „Jugendlicher“ aus den Vorstädten und griffen jeden an, der ihnen zu „weiß“ aussah (PI berichtete). In einem masochistischen Anfall stellten die Organisatoren daraufhin die Technoparade 2010 unter das Motto: „Besser zusammenleben“ – ja, sicher...

Der Appell zu Liebe, Frieden und Völkerverständigung erwies sich, wie zu erwarten war, als Schuss in den Ofen. Wieder kamen hunderte Jugendlicher mit südländischem Migrationshintergrund, um Weiße zu verhauen, Franzosen fertig zu machen und sich mit der Polizei anzulegen. Zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kam es vor allem auf dem Place de la Bastille. Zahlreiche ahnungslose Gäste, die nur zu dem Anlass gegangen waren, um Spaß zu haben, wurden verletzt.

Bereits letztes Jahr hatten die jungen Pariser „Identitären“ auf den wachsenden Rassismus gegen Weiße hingewiesen, was jedoch niemand hören wollte. Wer selbst Opfer dieser neuen Form des Rassismus geworden ist, darf auf keinen Fall schweigen, mahnen sie. Irgendwann werden die Opfer nicht mehr zu überhören sein.

Was auf der diesjährigen Technoparade in Paris geschah, machen

folgende Aufnahmen deutlich: